

Kommunale Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention



Quelle: Inklusions-Figuren RLP

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VORSTELLUNG

The screenshot shows the homepage of transfer-net.de. The navigation menu on the left includes: Startseite, Aktuelles, Beratung, Planung, Umsetzung, Methoden, Qualifizierung, Infos & Links, and Impressum. The main content area features a 'Willkommen!' section with the following text:

transfer - Unternehmen für soziale Innovation ist ein deutschlandweit tätiges Sozialplanungs- und Beratungsbüro. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Bereich der Eingliederungs- und Altershilfe.

Ziel unserer Arbeit ist ein inklusives Gemeinwesen als Ausweg aus dem Dilemma steigender Fallzahlen und zunehmender Kosten bei gleichzeitig knappen öffentlichen Mitteln. Die Selbstbestimmung von leistungsberechtigten Personen ist dabei zugleich Weg und Ziel unserer Arbeit.

Wir arbeiten partizipativ. Teilhabe beginnt für uns bereits in unseren Arbeitsprozessen, um so im Auftrag unserer Kunden zu belastbaren und wirtschaftlichen Ergebnissen zu kommen.

Hierzu benötigen wir unsere Kompetenzen mit fachlichen Ressourcen sowie der Selbsthilfe und dem bürgerschaftlichem Engagement vor Ort.

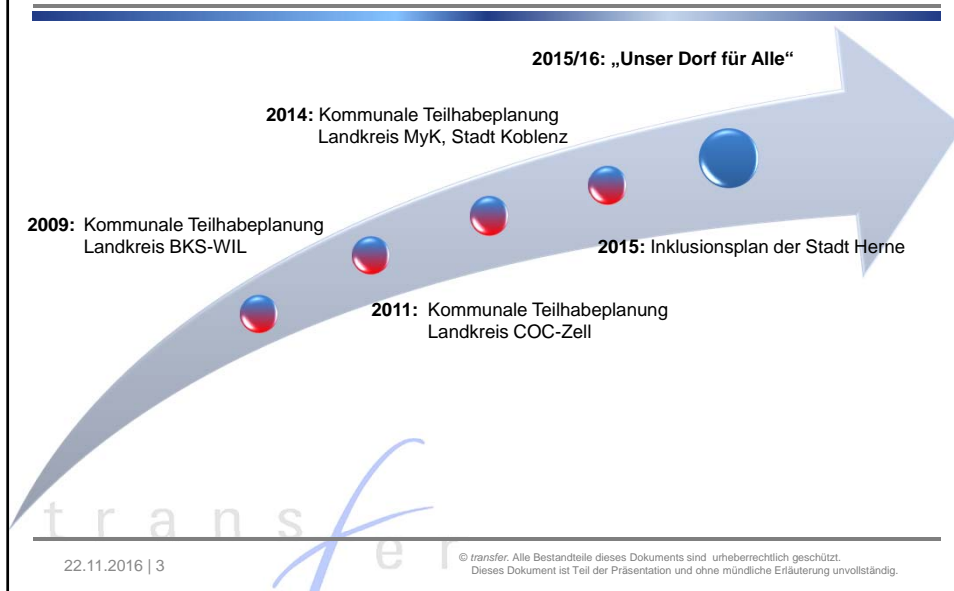
Unsere Leitgedanken lauten:

- Betroffene beteiligen
- Teilhabe ermöglichen
- Selbsthilfe anstoßen
- Wirtschaftlich handeln

On the right side of the screenshot, there is an 'Aktuelles' section with two entries: 'Erfolgreiche Auftragsverteilung...' dated 07. Juni 2013 and 'Qualifizierung' dated 08. Dez 2012. At the bottom right, contact information is provided: 'transfer - Unternehmen für soziale Innovation', 'Innereisenweg 5', 'D- 64711 Griesheim', 'Tel: 0 66 71 - 95 34 3', 'Fax: 0 66 71 - 95 34 2', and 'www.transfer-net.de'.

www.transfer-net.de

VORSTELLUNG: UNSERE ERFAHRUNGEN



UNSER DORF FÜR ALLE - ALTERSGERECHT UND BARRIEREFREI

2015 Unser Dorf für alle: Modellprojekt zur Aufstellung kommunaler Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

- Projektträger: Entwicklungsagentur RLP
- **Begleitung von drei Verbandsgemeinden bei der Aufstellung eines Aktionsplans**
- Erstellung eines Leitfadens mit Qualitätskriterien als Hilfestellung für weitere Kommunen



Quelle: MSAGD, 2013

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VG KASTELLAUN: ERSTE ERGEBNISSE

VG Kastellaun

Mit 19 Ortsgemeinden bzw. Orte beteiligt.

- Sozial starker Standort, mehrere Einrichtungen/Dienste für Menschen mit Behinderungen
- Ausgangspunkt Tourismus
- Verschiedene Aktivitäten (z.B. Stadtrundgang, barrierefreier Handel)

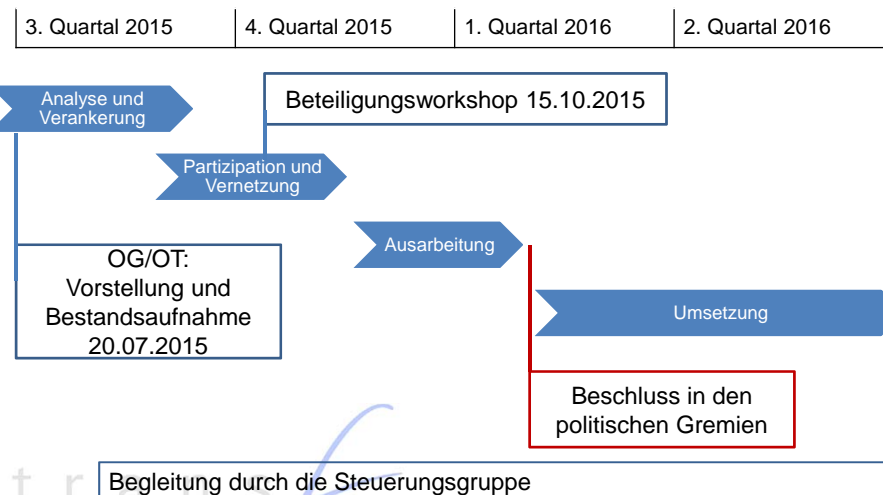


➤ **Strategietreffen mit Vertretern der Gemeinden/Orte am 20.07.2015**

Quelle: GPN 08.06.2015

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

PROJEKTSTRUKTUR: VG KASTELLAUN



© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VG KASTELLAUN: ERSTE ERGEBNISSE



19 der 35 Orte in der Verbandsgemeinde Kastellaun beteiligen sich an dem Modellprojekt „Unser Dorf für Alle – altersgerecht und barrierefrei“. In Kastellaun kamen alle Beteiligten zu einem Strategietreffen zusammen. Ausdrücklich unterstrich Bürgermeister Christian Keiner, dass das Projekt nicht nur Senioren, sondern alle Altersstufen betrifft. Foto: Werner Dupuis

Rhein-Zeitung, 25.07.2015

Barrierefrei entsprechend der UN-Konvention

Ländlicher Raum
Aktionspläne sollen
Lebensqualität steigern

Von unserem Reporter
Werner Dupuis

■ Kastellaun, im Zuge des dem-

males Kastellaun an dem Modellprojekt „Unser Dorf für Alle – altersgerecht und barrierefrei“ zur Aufhebung kommunaler Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Zu den Gemeinden gehören Sell, Kappel, Willersroth, Laidelsack, Hundheim, Viebrach, Bülbsheim, Franzweiler, Haysweiler, Schmal-

den, welche die auf Landesbene festgelegten Ziele innerhalb der Kommunen umsetzen. Einige Landwirte und Gewerbetreibende sind diesem Aufruf bereits gefolgt. Gemeinsam mit den drei Ver-

bandsgemeinden Kastellaun, Odenbach-Odenberg und Zweibrücken-Land möchte die Entwicklungsgemeinschaft Rheinland-Pfalz die

Die Palette reicht von der Rhein-Mosel-Verkehr über Schulen und Kindergärten, Kirchen und Vereine bis zum Besuch der hiesigen Gemeinden und dem Seniorenbereich. Der Vg, altbürgermeister Fritz Pflanz. Einplanmäßig beschäftigen sich das Gremium mit der Situation in der Burgruine. Das Angebot für

Freizeitstätten in Marktplätzen. „An der Allee“ Akuter Bedarf besteht hier wegen der Platzmangel. Viele Behinderte können im Marktplanbereich, ein Treff und an der Umkleekabine eingerichtet werden. Pflanz betont die Eigenart des Sozialplanungsbereichs Transfer des „normalen“ Menschen in der

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VG KASTELLAUN: ZUSAMMENSETZUNG STEUERUNGSGRUPPE

Konstituierung der Steuerungsgruppe 21.10.2015

VertreterInnen der

- Verbands- und Ortsgemeinden/Ortsteile
- Seniorenbeirat
- Kreisverwaltung
- Einrichtungen und Dienste der Behinderten- und Altenhilfe
- VdK
- Förderschule

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VG KASTELLAUN: BETEILIGUNGSWORKSHOP

Beteiligungsworkshop 15.10.2015

- Über 100 Teilnehmende
- Arbeit in vier Untergruppen (gemäß Zugehörigkeit zur Ortsgemeinden)



© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VG KASTELLAUN: ANFORDERUNGEN AN DEN AKTIONSPLAN

06. November 2015: Ergebnisse Steuerungskreis:

Kriterien für den Aktionsplan:

1. Konkrete und messbare Inhalte
2. Priorisierung der Inhalte
3. Berücksichtigung der Zuständigkeiten / Einflussmöglichkeiten

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

ERARBEITUNG DER INHALTE MIT DEN ORTSGEMEINDEN

- Februar 2016: Abstimmung mit Ortsteilen und Ortsgemeinden

1 THEMENBEREICH WOHNEN			
Oberziel	Mittelziel	Operative Inhalte	Aufnahme in den Aktionsplan (bitte ankreuzen)
Menschen mit Behinderungen sowie alte und pflegebedürftige Personen können wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger gut in unserer Gemeinde/in unserem Ort wohnen.	Es gibt mehr barrierefreien Wohnraum.	Die Informationen über Anforderungen und Fördermöglichkeiten des barrierefreien (Um-)Bauens sind bereitgestellt.	
		Es gibt einen Ansprechpartner/in für barrierefreies Wohnen.	
	Es ist ein Förderfonds für barrierefreies (Um-)Bauen eingerichtet.		
	Ergänzende operative Ziele / Maßnahmen: <i>Erweiterung der Fördermittel wie Zuschuss</i>		
Es werden neue Wohnformen geprüft.	Es wurde eine Bedarfsuntersuchung in der Gemeinde/im Ort durchgeführt.	Ergänzende operative Ziele / Maßnahmen: <i>Fragebogen - Kapitalanforderungen</i>	
		Ergänzende operative Ziele / Maßnahmen: <i>Fragebogen - Kapitalanforderungen</i>	
Die Versorgung mit Gegenständen des täglichen Bedarfs ist (weiterhin) gesichert.	Die Versorgung mit Gegenständen des täglichen Bedarfs ist (weiterhin) gesichert.	Es wurde mit verschiedenen Supermärkten die Einrichtung eines Bestell- und Einkaufsservices geklärt. <i>bei es Heiko Seiwald</i>	
		Das Bürgermobil bleibt weiterhin erhalten. <i>Wächter, Metzger, die wir kommen regelmäßig</i>	
		Es gibt eine Mitfahrerbörse. <i>keine Mitfahrerbörse</i>	

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

VG KASTELLAUN: AUSSCHNITT AUS DEM AKTIONSPLAN

6.2 Themenbereich Barrierefreiheit und Mobilität

Unser Leitziel:

Menschen mit Behinderungen sowie alte und pflegebedürftige Personen haben Zugang zu allen öffentlichen und gesellschaftlichen Gebäuden, Orten und Veranstaltungen wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger auch.

Sie finden sich gut in unserem Dorf/in unserer Stadt zurecht.

Strategisches Ziel	Operative Inhalte	Wer/Zuständigkeit?	Bis wann?	Stand der Umsetzung?
Die Infrastruktur wird barrierefrei gestaltet. Die Anforderungen unterschiedlicher Beeinträchtigungen werden dabei berücksichtigt.	Bei allen neuen Baumaßnahmen und allen Baumaßnahmen im Bestand wird die Barrierefreiheit besonders beachtet. Die Verbandsgemeinde wird bei Bedarf beratend hinzugezogen. (s. auch VG Kastellaun)	Ortsgemeinde Bell	01.07.2019	
	In den Orten werden Begehungen zur Identifizierung von Barrieren durchgeführt. Diese finden unter Beteiligung von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen statt.	Ortsgemeinde Bell	01.01.2018	
	Es wird mit der Kirchengemeinde über die Anbringung eines Markierungstreifens gesprochen.	Ortsteil Bell (Kirchentreppe)	01.01.2017	
	Der Friedhof in Wohnroth wird barrierefrei gestaltet.	Ortsteil Wohnroth	01.01.2017	
	Es gibt Fußgängerquerungshilfen.	Ortsteil Bell (L204)	01.07.2019	

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

- Der Verbandsgemeinderat hat den Aktionsplan am 12. Juli 2016 einstimmig verabschiedet.
- Die Verwaltung bekam den Auftrag, die Inhalte auch für weitere Ortsgemeinden zugänglich zu machen.



Unser Dorf für Alle – altersgerecht und barrierefrei

Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention in der
Verbandsgemeinde Kastellaun

t r a n s f e r

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.



Eine Praxishilfe für
Kommunen

Kommunale Aktionspläne zur Umsetzung
der UN-Behindertenrechtskonvention

AUGUST 2016

<http://www.ea.rlp.de>

© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

UNSER DORF FÜR ALLE – ALTERSGERECHT UND BARRIEREFREI

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© transfer. Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.